

RS OGH 1980/11/4 4Ob363/80, 4Ob373/80, 4Ob302/81, 4Ob360/81, 4Ob403/81, 4Ob424/81, 4Ob304/83, 4Ob305

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.11.1980

Norm

UWG §1 D3a

Rechtssatz

Entscheidend für die Frage, ob die Nachahmung sittenwidrig ist, ist bewusste Nachahmung, die dadurch herbeigeführte Gefahr von Verwechslungen und die Zumutbarkeit einer andersartigen Gestaltung.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 363/80
Entscheidungstext OGH 04.11.1980 4 Ob 363/80
Beisatz: Plattenschneidemaschine und Fliesenschneidemaschine. (T1) Veröff: ÖBl 1981,98
- 4 Ob 373/80
Entscheidungstext OGH 11.11.1980 4 Ob 373/80
Beisatz: Haushaltsscheren (T2) Veröff: ÖBl 1981,154 (mit Anmerkung von Schönherr)
- 4 Ob 302/81
Entscheidungstext OGH 28.04.1981 4 Ob 302/81
- 4 Ob 360/81
Entscheidungstext OGH 23.06.1981 4 Ob 360/81
Beisatz: Zauberwürfel (T3) Veröff: ÖBl 1981,115 = GRURInt 1982,64
- 4 Ob 403/81
Entscheidungstext OGH 15.12.1981 4 Ob 403/81
Beisatz: Steinfiguren (T4)
- 4 Ob 424/81
Entscheidungstext OGH 16.02.1982 4 Ob 424/81
Beisatz: "Spitzbuben" - "Original Tiroler Spitzbuam". (T5)
- 4 Ob 304/83
Entscheidungstext OGH 08.02.1983 4 Ob 304/83
Auch; Beisatz: Die Sittenwidrigkeit der Nachahmung setzt daher nicht in jedem Fall eine bis an die Grenze der unmittelbaren Leistungsübernahme reichende Nachahmung in allen Einzelheiten voraus. - "Schnapskarten I" (T6)

Veröff: ÖBl 1983,70

- 4 Ob 305/83

Entscheidungstext OGH 22.03.1983 4 Ob 305/83

Beisatz: Schnapskarten II (T7)

- 4 Ob 401/83

Entscheidungstext OGH 13.12.1983 4 Ob 401/83

nur: Entscheidend für die Frage, ob die Nachahmung sittenwidrig ist, ist bewusste Nachahmung, die dadurch herbeigeführte Gefahr von Verwechslungen. (T8); Beisatz: Diesbezüglich ist immer der Gesamteindruck maßgebend. - "Kräutertee" (T9)

- 4 Ob 404/83

Entscheidungstext OGH 13.12.1983 4 Ob 404/83

Beisatz: Gewürzstreudose (T10)

- 4 Ob 331/83

Entscheidungstext OGH 17.04.1984 4 Ob 331/83

Auch; Beisatz: Bewusstes Verschließen vor der Kenntnis genügt. (T11) Veröff: ÖBl 1984,95

- 4 Ob 337/84

Entscheidungstext OGH 10.07.1984 4 Ob 337/84

Beisatz: Mart Stam-Stuhl (T12) Veröff: ÖBl 1985,24 = GRURInt 1985,684 = MR 1992,21 (Anmerkung M Walter, 31)

- 4 Ob 379/85

Entscheidungstext OGH 29.10.1985 4 Ob 379/85

Beisatz: Wochenkalender (T13) Veröff: ÖBl 1986,43

- 4 Ob 403/85

Entscheidungstext OGH 14.01.1986 4 Ob 403/85

Beisatz: Enthaarungsmittel (T14)

- 4 Ob 347/86

Entscheidungstext OGH 24.03.1987 4 Ob 347/86

Beis wie T6; Beisatz: Weder ist jede sklavische Nachahmung von vornherein unzulässig, noch bedarf es einer sklavischen Nachahmung, um einen Verstoß gegen § 1 UWG annehmen zu können. (T15)

- 4 Ob 322/87

Entscheidungstext OGH 24.03.1987 4 Ob 322/87

Veröff: ÖBl 1987,156

- 4 Ob 315/87

Entscheidungstext OGH 10.03.1987 4 Ob 315/87

Veröff: WBl 1987,162 = GRURInt 1988,520

- 4 Ob 367/86

Entscheidungstext OGH 10.03.1987 4 Ob 367/86

Beis wie T6; Beis wie T15; Veröff: ÖBl 1988,10

- 4 Ob 343/86

Entscheidungstext OGH 15.12.1987 4 Ob 343/86

Beisatz: "Easy-Rider" - "Easy-Walker" - Schuhe (T16) Veröff: MR 1988,23

- 4 Ob 413/87

Entscheidungstext OGH 09.02.1988 4 Ob 413/87

Beisatz: Klimt-Leuchten (T17) Veröff: ÖBl 1989,39 = WBl 1988,303

- 4 Ob 102/88

Entscheidungstext OGH 29.11.1988 4 Ob 102/88

Beisatz: Ist die wettbewerbliche Eigenart nur gering, kann nur einen eingeschränkten Schutz in Anspruch genommen werden; in einem solchen Fall können schon geringe Abweichungen die Gefahr von Verwechslungen beseitigen. (T18)

- 4 Ob 35/89

Entscheidungstext OGH 11.07.1989 4 Ob 35/89

Beis wie T6; Beis wie T15

- 4 Ob 105/89
Entscheidungstext OGH 12.09.1989 4 Ob 105/89
- 4 Ob 110/89
Entscheidungstext OGH 12.09.1989 4 Ob 110/89
- 4 Ob 82/90
Entscheidungstext OGH 30.05.1990 4 Ob 82/90
- 4 Ob 164/90
Entscheidungstext OGH 04.12.1990 4 Ob 164/90
Beis wie T6
- 4 Ob 14/91
Entscheidungstext OGH 26.02.1991 4 Ob 14/91
Beisatz: 7-Früchte Müsliriegel (T19) Veröff: ecolex 1991,330
- 4 Ob 123/91
Entscheidungstext OGH 03.12.1991 4 Ob 123/91
Beis wie T6; Beis wie T15; Veröff: MR 1992,120
- 4 Ob 5/92
Entscheidungstext OGH 25.02.1992 4 Ob 5/92
Veröff: ÖBI 1992,19 = WBI 1992,266
- 4 Ob 106/92
Entscheidungstext OGH 23.02.1993 4 Ob 106/92
Beisatz: Das trifft nicht zu, wenn Programmzeitschriften in verschiedene Tageszeitungen eingebettet sind und schon daraus ihre unterschiedliche Herkunft erkennbar ist. (T20) Veröff: MR 1993,72
- 4 Ob 88/93
Entscheidungstext OGH 13.07.1993 4 Ob 88/93
- 4 Ob 1023/95
Entscheidungstext OGH 25.04.1995 4 Ob 1023/95
Auch; Beisatz: Der Umstand, dass die Klägerin selbst ihr Produkt einem Werk des Barockkünstlers Meinrad Guggenbichler nachgeahmt hat, ändert nichts daran, dass die von ihr hergestellten Anstecknadeln ihr Erzeugnis sind, wurde doch die im Salzburger Dom befindliche "Urform" des Barockengels nicht originalgetreu nachgebildet; vielmehr hat ein Bildhauer, wenngleich unter Verwendung eines Abgusses diese Engels, ein Modell für die metallene Anstecknadel angefertigt und dabei den Abguss entsprechend "nachgearbeitet". Die Existenz des Vorbildes ist aber nicht geeignet, dem Produkt der Klägerin die wettbewerbliche Eigenart zu nehmen. Dieses ist ja sehr deutlich von anderen Schmuckstücken und Souvenirs mit Engelsdarstellungen zu unterscheiden. (T21)
- 4 Ob 29/95
Entscheidungstext OGH 09.05.1995 4 Ob 29/95
Auch; Beisatz: "Red Bull" - "FLYING HORSE" (T22)
- 4 Ob 36/95
Entscheidungstext OGH 25.04.1995 4 Ob 36/95
- 4 Ob 2085/96p
Entscheidungstext OGH 14.05.1996 4 Ob 2085/96p
Beisatz: Eine "vermeidbare Herkunftstäuschung" setzt voraus, dass eine bewusste Nachahmung vorliegt, dass damit die Gefahr von Verwechslungen herbeigeführt wird und dass schließlich eine andersartige Gestaltung zumutbar gewesen wäre. (T23); Beisatz: Türschild "Entenmotiv". (T24)
- 4 Ob 2093/96i
Entscheidungstext OGH 25.06.1996 4 Ob 2093/96i
Beis wie T23; Beisatz: Die Beurteilung, ob der Tatbestand der vermeidbaren Herkunftstäuschung gegeben ist, setzt die Kenntnis auch des nachgeahmten Produktes voraus. (T25)
- 4 Ob 32/97w
Entscheidungstext OGH 11.02.1997 4 Ob 32/97w
Beis wie T23
- 4 Ob 117/97b

Entscheidungstext OGH 13.05.1997 4 Ob 117/97b

Auch

- 4 Ob 251/97h

Entscheidungstext OGH 23.09.1997 4 Ob 251/97h

Vgl auch

- 4 Ob 9/98x

Entscheidungstext OGH 27.01.1998 4 Ob 9/98x

Ähnlich; Beis wie T18

- 4 Ob 15/98d

Entscheidungstext OGH 24.02.1998 4 Ob 15/98d

Auch; nur T8; Beisatz: Weiß die einzige Abnehmerin aufgrund ihrer vorangegangenen Tests genau um die Unterschiedlichkeit beider Produkte in Ausführung und Herkunft Bescheid, kann auch eine vermeidbare Herkunftstäuschung nicht vorliegen. (T26)

- 4 Ob 81/98k

Entscheidungstext OGH 31.03.1998 4 Ob 81/98k

Vgl auch

- 4 Ob 140/98m

Entscheidungstext OGH 12.08.1998 4 Ob 140/98m

Auch; Beis wie T23

- 4 Ob 225/98m

Entscheidungstext OGH 29.09.1998 4 Ob 225/98m

Auch; Beis wie T23

- 4 Ob 330/98b

Entscheidungstext OGH 04.02.1999 4 Ob 330/98b

Auch

- 4 Ob 67/99b

Entscheidungstext OGH 23.03.1999 4 Ob 67/99b

Auch; Beis wie T18

- 4 Ob 109/99d

Entscheidungstext OGH 27.04.1999 4 Ob 109/99d

Vgl auch; Beis wie T18; Beis wie T23

- 4 Ob 210/00m

Entscheidungstext OGH 03.10.2000 4 Ob 210/00m

Auch

- 4 Ob 78/02b

Entscheidungstext OGH 09.04.2002 4 Ob 78/02b

Beisatz: Nach ständiger Rechtsprechung setzt eine vermeidbare Herkunftstäuschung voraus, dass eine bewusste Nachahmung vorliegt, damit die Gefahr von Verwechslungen herbeigeführt wird und eine andersartige Gestaltung zumutbar gewesen wäre. (T27)

- 4 Ob 84/02k

Entscheidungstext OGH 09.04.2002 4 Ob 84/02k

Beisatz: Eine Herkunftstäuschung fehlt, wenn der Abnehmer über die Herkunft der nachgeahmten Muster deshalb genau Bescheid weiß, weil der Nachahmende auf Bestellung des Abnehmers gearbeitet hat, demnach bei den Abnehmern keine unrichtige Vorstellung über die Herkunft der Musterstücke hervorgerufen werden konnte. (T28)

- 4 Ob 168/05t

Entscheidungstext OGH 04.10.2005 4 Ob 168/05t

Beis wie T28

- 4 Ob 181/06f

Entscheidungstext OGH 17.10.2006 4 Ob 181/06f

Beisatz: Hier: Infolge behördlicher Auflagen eine andersartige Gestaltung von Selbstbedienungsboxen für

Gratiszeitungen unzumutbar. (T29)

- 4 Ob 198/06f

Entscheidungstext OGH 16.01.2007 4 Ob 198/06f

Vgl aber; insbesondere zu Beis T23; Beisatz: Bei der glatten Übernahme kann es - anders als bei der vermeidbaren Herkunftstäuschung - keine Rolle spielen, wie groß der Gestaltungsspielraum ist. (T30)

- 17 Ob 19/09g

Entscheidungstext OGH 22.09.2009 17 Ob 19/09g

Auch

- 4 Ob 141/09b

Entscheidungstext OGH 20.10.2009 4 Ob 141/09b

Auch; Beis wie T27

- 4 Ob 110/10w

Entscheidungstext OGH 15.02.2011 4 Ob 110/10w

Vgl; Beis ähnlich wie T23; Beis ähnlich wie T25

- 4 Ob 140/16s

Entscheidungstext OGH 30.08.2016 4 Ob 140/16s

Vgl; Beis wie T18

- 4 Ob 80/19x

Entscheidungstext OGH 05.07.2019 4 Ob 80/19x

Beisatz: Die Nachahmung muss bewusst erfolgen. (T31)

Beisatz: Die Annahme einer solchen Nachahmung setzt voraus, dass gerade die übernommenen Gestaltungsmittel diejenigen sind, die die wettbewerbliche Eigenart des nachgeahmten Erzeugnisses begründen. (T32)

Veröff: SZ 2019/62

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0078297

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at